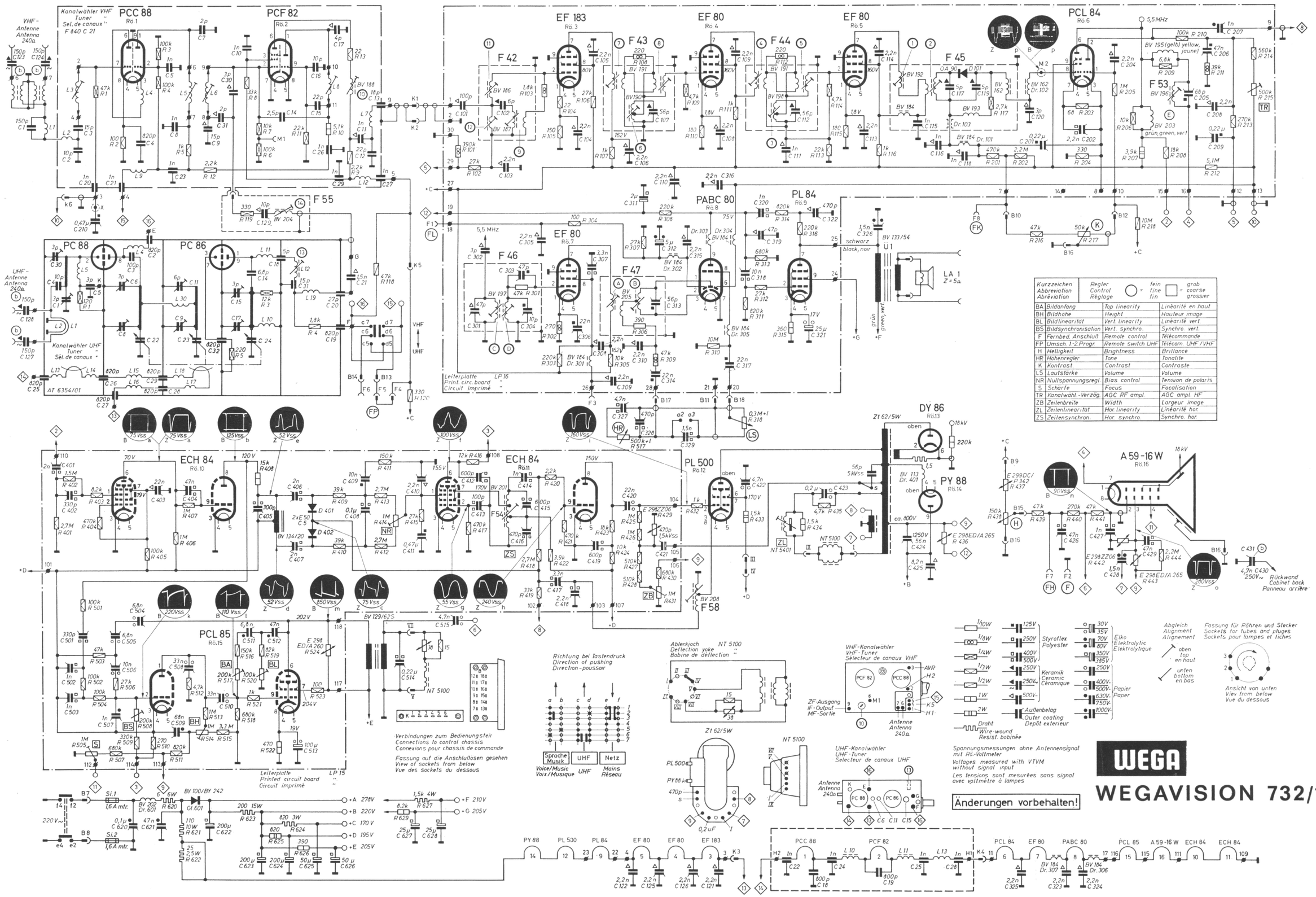
ARCHIEF EXEMPLAAR *****
-- DUS --
**** NIMMER UITGEVEN.



Kurzzeichen Abbreviation Abréviation	Regler Control Réglage ○ = fein fine fin □ = grob coarse grossier	
BA	Bildanfang	Top linearity	Linéarité en haut
BH	Bildhohe	Height	Hauteur image
BL	Bildlinearität	Vert. linearity	Linéarité vert.
BS	Bildsynchronisation	Vert. synchro.	Synchro. vert.
F	Fernbed. Anschluß	Remote control	Télécommande
FP	Umsch. 1-2 Progr.	Remote switch UHF	Télécom. UHF/VHF
H	Helligkeit	Brightness	Brillance
HR	Hohenregler	Tone	Tonalité
K	Kontrast	Contrast	Contraste
LS	Lautstarke	Volume	Volume
NR	Nullspannungsregl.	Bias control	Tension de polaris
S	Schärfe	Focus	Focalisation
TR	Kanalwahl.-Verzög.	AGC RF ampl.	AGC ampl. HF
ZB	Zeilenbreite	Width	Largeur image
ZL	Zeilenlinearität	Hor. linearity	Linéarité hor.
ZS	Zeilensynchron.	Hor. synchro.	Synchro. hor.

WEGAVISION 732/1 Kurzanweisung für Abgleich und Kontrolle

Vorbereitungen:

1.) Auf VHF (1. Programm) umschalten, VHF-Kanalwähler auf Leerkanal schalten.
2.) Kond. C 116 = 1 nF neben Filter F 45 kurzschließen.
3.) Gittervorspannung für Rö 3 = EF 183, ca. – 15 V, an die Anschlußöse 29 der LP 16 anlegen (Pluspol an Masse).
4.) Oszillograph über ca. 4,7 k an Meßpunkt M 2 (Gitterseite der Dr. 102) anschließen; Oszillographeneingang mit 2,2 nF überbrücken.
5.) Beim Ton-ZF-Abgleich ist das g 1 der Röhre 5 (EF 80 im Bild-ZF-Verstärker) direkt mit Masse zu verbinden.
6.) Bild-ZF-Kurve mit einer Amplitude von ca. 2 Vss schreiben.

Bild-ZF-Abgleich	Bildträger = 38,9 MHz		Tonträger = 33,4 MHz	
Wobbler	Markengeber	Frequenz	Abgleich	Hinweise
an g 1 Rö 5 (EF 80)	über Wobbler	36,4 MHz	2 1	Kurve nach Abb. 1
	an g 1 Rö. 4 (EF 80)	31,9 MHz	3	auf Minimum abgleichen!
an g 1 Rö 4 (EF 80)	über Wobbler	36,4 MHz	4 5	Kurve nach Abb. 2
	an g 1 Rö 3 (EF 183)	33,4 MHz	6	auf Minimum abgleichen!
an g 1 Rö 3 (EF 183)	über Wobbler	36,4 MHz	7 8	Kurve nach Abb. 3
	über Koppelbecher an Rö. 2 des VHF-Kanalwählers	40,4 MHz	9	auf Minimum abgleichen!
über Koppelbecher an Rö 2 des VHF-Kanalwählers	über Wobbler	36,4 MHz	10 11 12	Kurve nach Abb. 4; Kurvenform durch (12) einstellen; dabei wechselseitig (10) (11) nachstellen; bei mehr als 2 Kernumdrehungen ist (9) nachzugleichen.
Umschalten auf UHF-Empfang (II. Programm)				
VHF-Kanalwähler auf beliebigen Kanal schalten und Abschirmhaube wieder auf Rö 2 des VHF-Kanalwählers				
Wobbler	Markengeber	Frequenz	Abgleich	Hinweise
über Koppelbecher an Mischröhre PC 86 des UHF-Kanalwählers	über Wobbler	36,4 MHz	13 14	Kurve nach Abb. 4 mit 13, 14, einstellen, ggf. Abgleich 13, 14 und bei VHF 10, 11, 12 einmal wechselseitig vornehmen (geringfügige Abweichungen VHF-UHF-BZF- Kurve sind bedeutungslos).
Ton-ZF-Abgleich	Ton-ZF = 5,5 MHz			
an g 1 Rö 7 (EF 80)	über Wobbler	5,5 MHz	A B	Massebrücke des Ratio-Elkos C 312 = 5 µF trennen und Oszillograph an Öse 18 der LP 16 anschließen; auf symm. Durchlaßkurve abgleichen!
an g 1 Rö 6 (PCL 84)	über Wobbler	5,5 MHz	C D	
Ton-Sperre	an g 1 Rö 6 (PCL 84)	5,5 MHz	E	HF-Rö-Voltmeter an Öse 16 der LP 16 anschließen. Auf Minimum abgleichen! Ggf. Abgleich C, D und E wiederholen.
an g 1 Rö 7 (EF 80)	über Wobbler AM-moduliert	5,5 MHz	B	Ratio-Elko wieder mit Masse verbinden und Oszillograph an Öse 28 der LP 16 anschließen. Auf symm. S-Kurve bzw. maximale AM-Unterdrückung bei 5,5 MHz einstellen!

Kanalwähler-Regelung

a) VHF-Kanalwähler auf Leerkanal (Brücke über C 116, Gittervorspannung für EF 183 entfernen)
b) Rö-Voltmeter an Öse 29 der LP 16; Einstellregler 200 Ω von Öse 8 der LP 16 nach Masse legen und einstellen bis Rö-Voltmeter –18 V anzeigt
c) Rö-Voltmeter an Öse 13 der LP und mit TR –0,6 V einstellen (R 215)

Zeilenbreite:

ZB Bildfeld links wie rechts 12 mm überschreiben

Zeilenlinearität:

Abweichungen durch ZL ausgleichen

Zeilenfrequenzautomatik:

a) Rö-Voltmeter an g 3/Rö 11
b) ZS verstellen bis Rö-Voltmeter –3 V zeigt
c) g 3/Rö 10 an Masse legen
d) NR auf Sollfrequenz einstellen

Bildlinearität:

BA dient zur Einstellung der Anfangslinearität
BL korrigiert die Gesamtlinearität

Bildhöhe:

BH nachstellen, Bildfeld oben wie unten 5 mm überschreiben

Bildfrequenzautomatik:

a) Widerstand R 510–270 Ω – mit 120 Ω überbrücken
b) BS korrigieren bis Bild langsam nach unten durchläuft; 120 Ω Widerstand entfernen

Achtung! Bildfrequenzautomatik zuletzt abgleichen!

1071/265/63-07 25

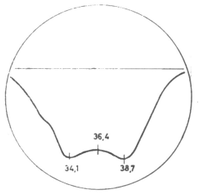


Abb 1

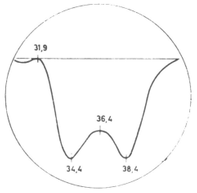


Abb. 2

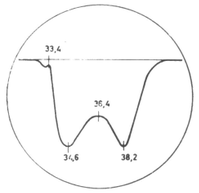


Abb 3

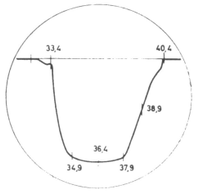


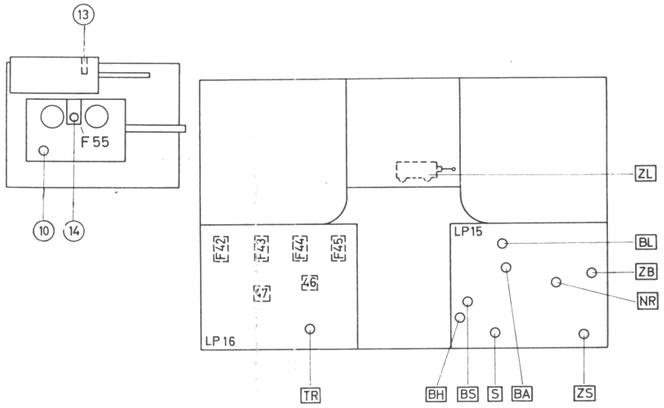
Abb. 4

Bemerkungen zum Bild-ZF-Abgleich

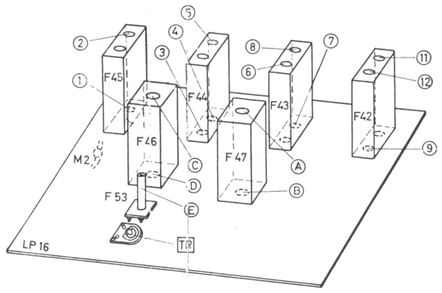
Der Anodenkreis des Bandfilters, das vor der Röhre liegt, an deren g 1 eingespeist wird, ist mit einer Reihenschaltung von 2,2 nF und 2–3 kΩ zu überbrücken.

Chassis

in herausgeklapptem Zustand von oben gesehen.



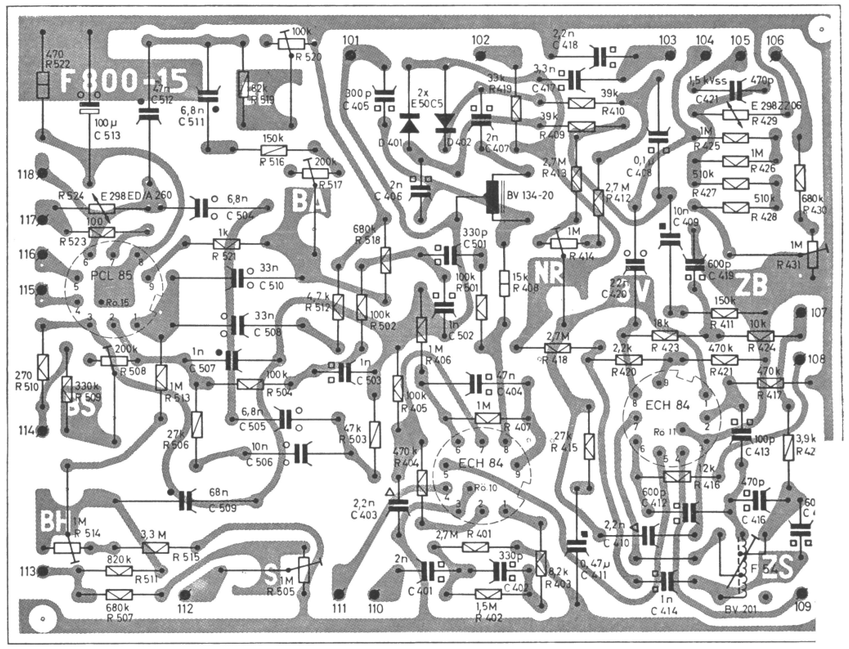
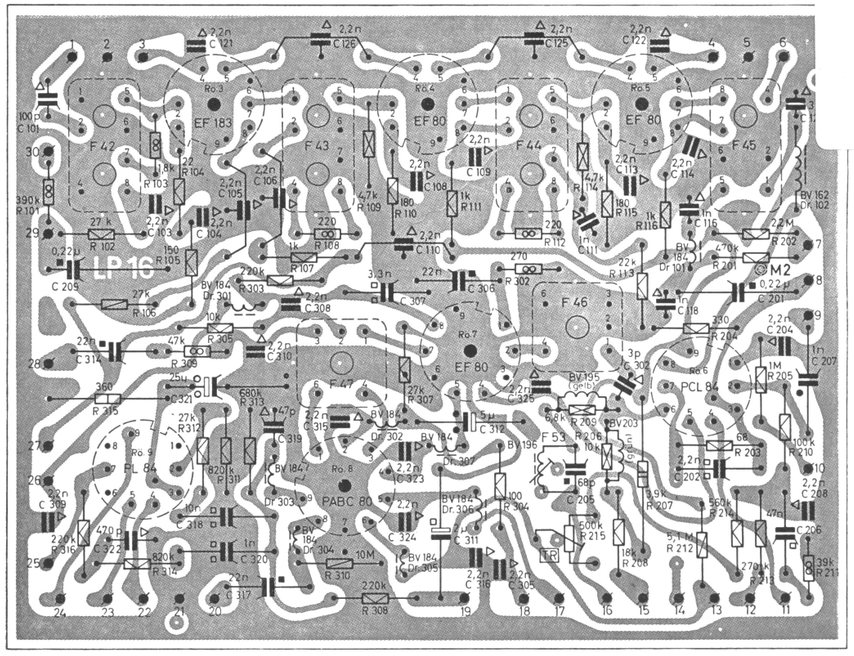
Leiterplatte LP 16
(Abgleichpunkte)



Bestellbezeichnung der Abgleichkerne

F 1095–05 = Kerne A, B, C, D
F 1095–06 = Kern 13
F 1095–08 = Kern F 54, F 58
F 1096–05 = Kern 10
F 1096–16 = Kerne 1, 2, 4, 5, 7, 8, 11, 14
F 1096–17 = Kerne 3, 6, 9
F 1096–18 = Kern E
F 1096–20 = Kern 12

LP 15 Pos. Nr. 400—4 . . und 500—5 . .



LP 16 Pos. Nr. 100—1 . ., 200—2 . . und 300—3 . .